

Kabas: Unglaubliche ORF-Tatsachenverdrehung in Causa Karl Schnell!

Wien, 19-04-2005 (fpd) - Als Unglaublichkeit und den Tatsachen völlig entgegenstehend bezeichnete heute der FPÖ-Bundesobmann Mag. Hilmar Kabas die ORF-Berichterstattung bezüglich der Gewalttätigkeiten gegen den Salzburger FPÖ-Landesobmann Karl Schnell.

Karl Schnell wurde im Februar von Holländischen Randalieren bewußtlos geschlagen, wobei er fast sein Augenlicht verlor. Zahlreiche Touristen wurden Zeugen dieser unglaublichen Gewalttat. Daß der ORF in seiner heutigen Berichterstattung nunmehr eine "Mittäterschaft" unausgesprochen in den Raum stellt und damit eine quasi Vorverurteilung und Mitschuld Schnells suggeriert, sei eine Unglaublichkeit und bewußte Tatsachenverdrehung, so Kabas.

Fakt sei, daß Schnell Opfer einer Gewalttat wurde und dies auch von den Gerichten festgestellt werden wird. Alle Presseberichte, wonach Schnell in einen Raufhandel verwickelt war, seien an den Haaren herbeigezogen und entsprechen nicht den Tatsachen. Es gäbe genug Augezeugen, die diese Darstellung bestätigen werden, so Kabas abschließend. (Schluß) jen

~

Rückfragehinweis:

Klub der Freiheitlichen
Pressestelle
Tel.: (01) 4000 / 81 798

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0072 2005-04-19/10:34

~

191034 Apr 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050419_OTS0072